# Die Brutvögel im Bereich der SWG in der Leonhard-Frank-Straße, Schwerin-Weststadt

Stand: Juli 2013

Auftraggeber:

Planung & Ökologie
Platz der Freiheit 7
19053 Schwerin

Auftragnehmer:

Dr. Horst Zimmermann
Willi-Bredel-Straße 41
19059 Schwerin

Inhaltsverzeichnis:

1. Untersuchungsgebiet
2. Untersuchungszeitraum und Methodik
3. Ergebnisse
4. Bewertung der Ergebnisse

Anhang:

Abb. 1: Brutvogelreviere im Untersuchungsgebiet

## 1. Untersuchungsgebiet

Am Standort der Schweriner Wohnungsbaugenossenschaft in der Leonhard-Frank-Straße in Schwerin-Weststadt ist gemäß Bebauungsplan Nr. 86.13 eine Wohnbebauung vorgesehen. Auf dem Gelände befinden sich zurzeit neben Verwaltungsgebäuden mehrere Garagenkomplexe sowie eine Grünanlage mit Rasenflächen und einzelnen Bäumen (Linde, Eiche, Eberesche, Weide) und Sträuchern. Die westliche Begrenzung zu einer hängigen Kleingartenanlage bildet eine Hecke, während an der östlichen Grenze der Untersuchungsfläche eine Baumreihe (Linde, Mehlbeere, Ahorn) steht. Es bestand die Aufgabe, im Jahr 2013 auf der Vorhabenfläche die Brutvögel zu erfassen.

## 2. Untersuchungszeitraum und Methodik

Infolge der späten Auftragserteilung Mitte Mai stand für die Kartierung der Brutvögel nur ein eingeschränkter Zeitraum von Ende Mai bis Anfang Juli 2013 zur Verfügung. Damit bestand zunächst die Gefahr, artbezogene Empfehlungen für Erfassungstermine bei Brutvögeln gemäß der Methodenstandards nach Südbeck et al. (2005) zu umgehen. Betroffen sein könnten Tauben, Spechte, Drosseln, Meisen und Finken, die schon im März und April beginnen Reviere zu besetzen. Auf Grund der Übersichtlichkeit der Untersuchungsfläche und der hohen Wahrscheinlichkeit von Zweitbruten dieser Arten war allerdings die Gefahr sehr gering, Reviere zu übersehen.

In der verfügbaren Zeit fanden vier Begehungen der Fläche statt, und zwar am 27.05.2013, 07.06.2013, 14.06.2013 und 21.06.2013. Als Erfassungsmethode wurde die Revierkartierung gewählt. Als Revier anzeigende Merkmale galten:

- Reviergesang; Balzrufe von Männchen
- besetzte Nester oder Bruthöhlen
- Nistmaterial tragende Altvögel
- warnende oder verleitende Altvögel
- Futter oder Kotballen tragende Altvögel
- eben flügge Jungvögel.

Bei mindestens zwei Registrierungen wurde ein Revier abgegrenzt. Bei Nestfunden reichte natürlich eine Registrierung für eine positive Feststellung aus.

## 3. Ergebnisse

Die Brutvögel der Untersuchungsfläche sind in Tab. 1 aufgeführt.

Tab. 1: Die Brutvögel auf der Untersuchungsfläche Leonhard-Frank-Straße im Jahr 2013

| **Art, deutscher Name** | **Art, wissenschaftlicher Name** | **Anzahl Reviere** |
|---|---|---|
| Amsel | Turdus merula | 2 |
| Birkenzeisig | Carduelis flammea | 1 |
| Elster | Pica pica | 1 |
| Gartenrotschwanz | Phoenicurus phoenicurus | 3 |
| Girlitz | Serinus serinus | 2 |
| Grünfink | Carduelis chloris | 1 |
| Haussperling | Passer domesticus | 2 |

Es sind sieben Arten mit 12 Revieren. Entsprechend dem Lebensraum handelt es sich sowohl um baum- und gebüschbrütende Arten als auch um Gebäudebrüter (Haussperling). Bodenbrütende Arten waren von vornherein nicht zu erwarten.

Die räumliche Verteilung der Brutvogelreviere ist dem anliegenden Luftbild zu entnehmen (vgl. Abb. 1).

## 4. Bewertung der Ergebnisse

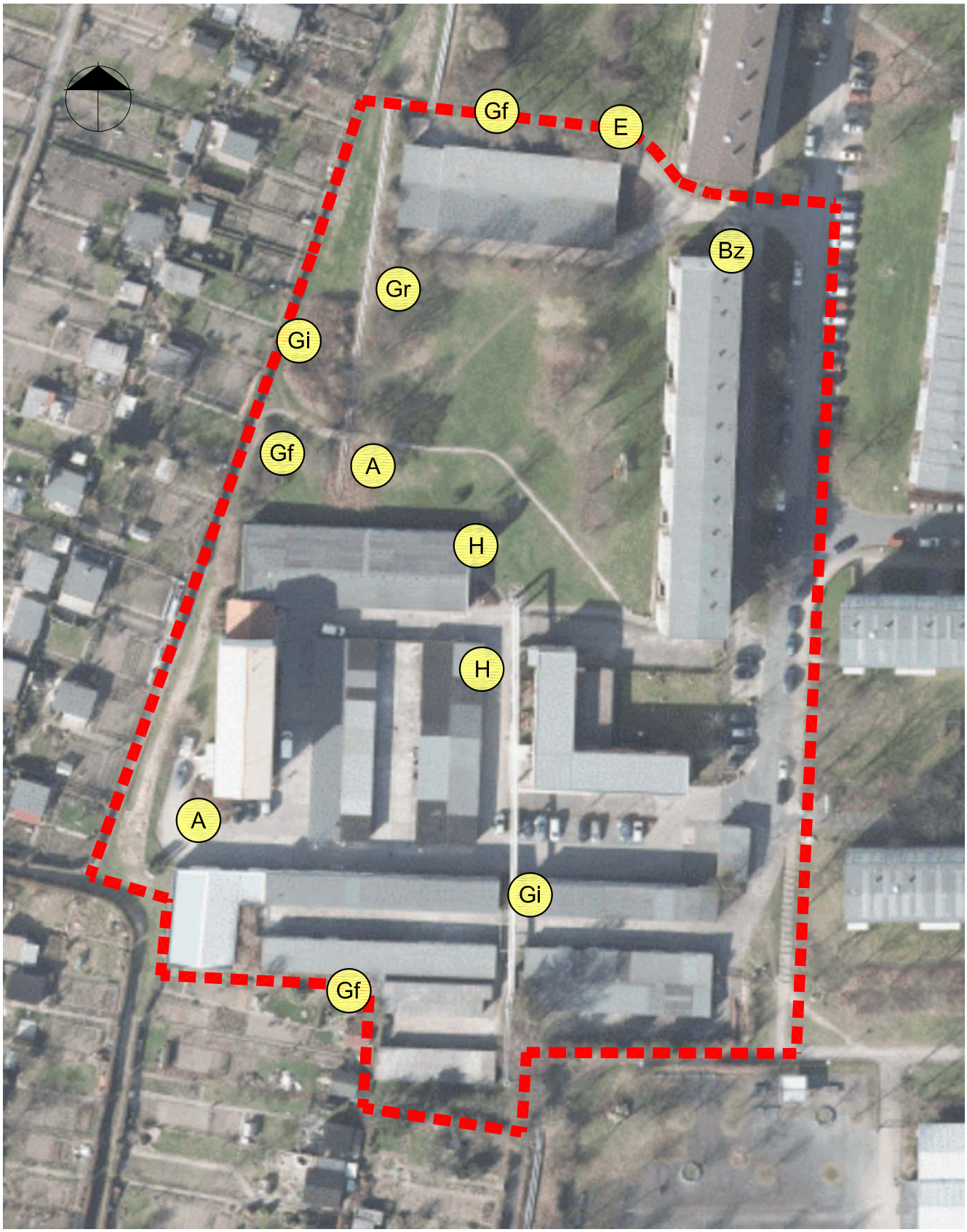
Bei den Brutvögeln handelt es sich überwiegend um sog. Kulturfolger, das sind Arten, die ursprünglich im Wald oder Offenland siedelten, sich heute aber zunehmend urbane Räume erschließen und dort erfolgreich reproduzieren. In aller Regel sind diese Arten sehr anpassungsfähig und häufig oder mittelhäufig. Unter den auf der Untersuchungsfläche nachgewiesenen Arten befinden sich keine, die in den Roten Listen Deutschlands (Südbeck et al. 2007) oder Mecklenburg-Vorpommerns (Eichstädt et al. 2003) vom Aussterben bedroht, stark gefährdet, gefährdet oder extrem selten sind. Auch nach EU-Recht ist für keine dieser Arten ein besonderer Schutz angezeigt.

## 5. Literatur

Eichstädt, W., Sellin, D., Zimmermann, H. (2003): Rote Liste der Brutvögel Mecklenburg-Vorpommerns. 2. Fassung. Turo Print, Schwerin.

Südbeck, P., Andretzke, H., Fischer, S., Gedeon, K., Schikore, T., Schröder, K., Sudfeldt, C. (Hrsg., 2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell.

Südbeck, P., Bauer, H.-G., Boschert, M., Boye, P., Knief, W. (2007): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands. 4. Fassung. Ber. Vogelschutz 44, 23-81.




ZEICHENERKLÄRUNG

Maßstab 1:1.000

| | |
|---|---|
| ● | Revierzentrum / Brutplatz |
| A | Amsel |
| Bz | Birkenzeisig |
| E | Elster |
| Gf | Grünfink |
| Gi | Girlitz |
| Gr | Gartenrotschwanz |
| H | Haussperling |
| ■■■ | Untersuchungsgebiet |

**Abb. 1: Brutvogelreviere**